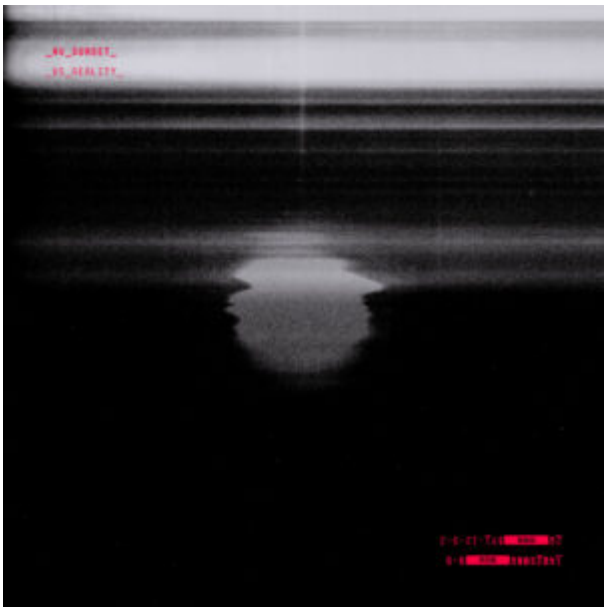
AV Sunset - Vs Reality



Cinematic Post Rock
(39:39; Vinyl, Digital; Eigenveröffentlichung; 04.09.2026)
Vier Musiker aus dem britischen Northampton. AV Sunset spielen atmosphärischen, sehr cineastischen Post Rock – voller elegischer Melodien, Leise-Laut-Ambivalenzen und dem Hauch Heaviness, der einfach ähnlich wie bei den Landsleuten von Crippled Black Phoenix Tiefe und Fundament bedeutet, mit Metal glücklicherweise nichts am Hut hat. Mit knapp 40 Minuten bleibt man überschaubar, legt nach kurzem melancholischem Intro-Gewaber einen majestätisch dichten Teppich aus, auf den man sich als Freund dieser Art dunkler Nischen-Sounds natürlich gerne einlassen darf.

‘To Set The World..’ bringt somit in viel zu kurzen vier Minuten gleich ordentlich Dramatik ins Setting, wird im folgenden, epischen elfminütigen ‘Figurine’ komplex, trippig und nutzt den wohlgeformten, kraftvollen Studiosound vollends ohne Lücken aus. Die Band formuliert schöne Melodien, setzt Synths im Hintergrund ein, um mit ergreifenden Gitarren-Motiven Kopfkino-Szenarien zuhauf zu erzeugen. Das ist schwermütig, aber auch satt und unbeirrt, und so treibt sich die Band durch bekannte, aber maximal durchkomponierte

Arrangements, die zu berühren wissen.

Die vollmundigen Drums erinnern mich immer wieder an CBP, der Teppich ist massiv gelegt, es rutscht nichts hindurch. Die perlend-melancholischen Akkorde haben genügend markante Wiedererkennungsmomente, um nicht zur beliebigen Genre-Durchschnittsware zu verkommen. Hymnisch, aufbegehrend, stoisch und mit Druck nach vorne treibt sich die Song-Masse immer wieder durch alle Widerstände. Strange, surreal-kosmische Synths werden partiell als feiner Kontrast über die organischen Sounds gebettet – ein stets willkommener Effekt. Wenn die Gitarren im Duett wabern, wimmern und mahlende Sounds kreieren, bleibt kein Auge trocken.

“VS Reality” ist ein Album für nächtliche Autofahrten. Dabei wissen atmosphärische Songs wie das treibend-rockige, eher kurze ‘Maat Mons’ neben ausufernden Mini-Epen wie dem pastoralen ‘The Cheerleading Elite’ oder dem brachialen, massiven Schluss-Track ‘Alms For Oblivion’ die abendfüllende Bandbreite des bilderflutenden Post Rocks zu nutzen und gehören letztlich in jede Sammlung für Fans der Sparte.
Bewertung: 12/15 Punkten

Vs Reality von AV Sunset

Surftipps:
• Homepage
• Bandcamp
• YouTube
• Rezensionen, Liveberichte & Interviews

Abbildungen: AV Sunset/Bandcamp